

SPECIAL ATHLETES

ANY THING IS POS SIBLE

Jüngste Athletin National:

NATHALIE ALEXANDER (AUT, 25)

Jüngste Athletin International:

SHELBY BEAN (USA, 22)

Jüngster Athlet National:

ANDREAS WAGNER (AUT, 21)

Jüngster Athlet International:

PAUL HELTINGS (GBR, 17)

Älteste Athletin National:

SYLVIA ZALKA (AUT, 52)

Älteste Athletin International:

MARY GOODACRE (CAN, 63)

Ältester Athlet National:

ECKHARD BRUNNER (AUT, 75)

Ältester Athlet International:

HEINZ ROBERTZ (GER, 76)

SPECIAL ATHLETE:

ANDREA ZWEIBROT (AUT, 41)

ERICH ARTNER (AUT, 40)

Jüngste Athletin National:

NATHALIE ALEXANDER (AUT, 25)

Zum ersten Mal Triathlonluft geschnuppert hat die junge Salzburgerin im Jahr 2007, in dem sie zwei Sprintbewerbe absolviert hat. Vom Fieber des Ausdauersports gepackt, hat sie sich ein Jahr später bereits an die olympische Distanz gewagt, bevor sie im Jahr 2010, während eines Auslandsaufenthaltes, an ihrem ersten IRONMAN 70.3 in Calgary, Kanada teilgenommen hat. Sie hat allerdings nicht nur daran teilgenommen, sondern sich auch prompt für die IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft qualifiziert, an der sie auch 2012 noch einmal teilgenommen hat. Seit diesem Zeitpunkt, so die ambitionierte Triathletin, habe sie gewusst, dass die längeren Distanzen ihr Metier sind. So hat sich die ehrgeizige Sportlerin nach kurzem Überlegen für den IRONMAN Austria 2014 angemeldet und freut sich schon riesig auf die neue Herausforderung!

Jüngste Athletin National:

ANDREAS WAGNER (AUT, 21)

Der junge Salzburger hat seine Triathlonkarriere im Jahr 2010 beim TriTeam in Kuchl begonnen. Der begeisterte Triathlet hat bereits in seinem ersten Jahr zwei olympische Distanzen gemeistert und sich dabei endgültig mit dem Triathlonfieber angesteckt. So hat er im darauffolgenden Jahr neben zwei olympischen Distanzen auch den IRONMAN 70.3 in St. Pölten in Angriff genommen und sich einer weiteren Halbdistanz in Saalfelden gestellt. 2013 hat Andreas neben dem IRONMAN 70.3 St.Pölten auch den IRONMAN 70.3 in Zell am See-Kaprun gefinisht, bevor er 2014 mit den Vorbereitungen für seinen ersten IRONMAN Austria begonnen hat. Der ambitionierte Salzburger trainiert derzeit rund 13 Stunden pro Woche und hat auch schon zwei Vorbereitungswettkämpfe in den Beinen. Damit steht einem gelungen Debüt über die IRONMAN-Langdistanz wohl nichts mehr im Weg.

Ältester Athlet National:

ECKHARD BRUNNER (AUT, 75)

Seine sportliche Karriere hat der Klagenfurter Eckhard Brunner schon sehr früh begonnen. Neben Leichtathletik, spielte er Fußball und Eishockey und war auch, wann immer es möglich war, auf Skiern unterwegs. Den Weg zum Triathlon hat er recht spät gefunden. Im Jahr 2007, Eckhard Brunner war zu diesem Zeitpunkt 68 Jahre alt, bestritt er seinen ersten IRONMAN in Klagenfurt, gemeinsam mit seinem Sohn. Nur zwei Jahre später bestritt er sein zweites Rennen über die Langdistanz, und konnte sich für die IRONMAN World Championship auf Hawaii qualifizieren, wo er Platz 2 in seiner Altersklasse, denkbar knappe 41 Sekunden, hinter seinem japanischen Konkurrenten, belegte. Obwohl die Vorbereitungen auf einen IRONMAN in seinem Alter nicht mehr so lustig seien und er den Leistungsabfall etwas unterschätzt habe, so der Klagenfurter, wolle er es trotzdem noch einmal wissen.



ANDREA ZWEIBROT
(41, AUT)

SPECIAL ATHLETE:

ANDREA ZWEIBROT (AUT, 41)

Im Alter von 18 Monaten zerstörte eine Krankheit das Sehvermögen von Andrea Zweibrot und die Welt verschwand plötzlich im Dunklen. Sie beweist aber in eindrucksvoller Art und Weise, dass man mit dem Herzen um so besser sehen kann. Gemäß ihrem Motto „Menschen brauchen Ziele.“, hat sich die ambitionierte Sportlerin nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften der Herausforderung IRONMAN Austria gestellt. Sie bewältigt die Distanz mit einer kleinen Hilfestellung: Beim Schwimmen und Laufen ist sie durch eine dünne Schnur mit ihrem Guide verbunden, die Radstrecke spult die besondere Triathletin auf einem Tandemrad ab. Andrea ging bereits in den Jahren 2010 und 2012 in Klagenfurt an den Start und will auch 2014 wieder beweisen, dass mit eiserner Disziplin und hartem Training alles im Leben möglich ist.

At the age of 18 months, an illness took Andrea Zweibrot's ability to see and the world turned black. Nevertheless Andrea demonstrates that you can see way better with your heart. According to her motto: "Everybody needs a goal.", the ambitious athlete faces challenge IRONMAN Austria. She does the race with a little help: during the swim and the run Andrea is connected to her guide through a thin line, on the bike course she races on a tandem bike. The educated lawyer already did the IRONMAN Austria in 2010 and 2012 and even in 2014 Andrea wants to prove that with an iron will and hard training anything is possible.

SPECIAL ATHLETE:

ERICH ARTNER (AUT, 40)

Dem Wiener Erich Artner wurden, als Folge des Waterhouse-Friderichsen-Syndroms, im Jahr 1990 beide Unterschenkel abgenommen. Er war dadurch gezwungen, seine Handballkarriere an

den Nagel zu hängen. Doch für Erich war Aufgeben nie eine Option. Nach zweijähriger Pause begann er mit dem Rollstuhlbasketball, wo er auch während der Europameisterschaft im Jahr 1999 für Österreich gespielt hat. In den folgenden Jahren hat der ambitionierte Sportler den Ausdauersport für sich entdeckt. Neben dem Skifahren begann er auch mit dem Radfahren, bevor ihm ein Freund den Triathlon-Floh ins Ohr gesetzt hat. Das Laufen mit eigens gefertigten Karbonprothesen funktionierte von Beginn weg sehr gut und so konnte Erich Artner im Jahr 2010 seinen ersten IRONMAN 70.3 in St.Pölten finishen. 2012 erreichte er auch beim IRONMAN 70.3 in Zell am See-Kaprun das Ziel. Auch im Jahr 2014 hat Erich viel vor: Neben den beiden Halbdistanzrennen in St.Pölten und Zell am See-Kaprun, geht er auch beim IRONMAN Austria 2014 an den Start, um seine erste volle IRONMAN-Distanz in Angriff zu nehmen.

In 1990, Erich Artner lost both of his lower legs, because of the Waterhouse-Friderichsen syndrome. Therefore he was forced to end his handball career, but giving up had never been an option for Erich. After a two year long break, he started playing wheelchair basketball, where he even played for Austria at the European Championship in 1999. In the following years, the ambitious athlete discovered endurance sports. Erich started skiing and cycling, before friend of him put the triathlon-bug into Erich's head. Running with special artificial limbs worked out very well and he finished the IRONMAN 70.3 St.Pölten in 2010. In 2012, Erich finished the IRONMAN 70.3 Zell am See-Kaprun as well. For 2014, Erich set the sails! He finished all-ready IRONMAN 70.3 St.Pölten, will compete IRONMAN Austria and will top his season, when competing at IRONMAN 70.3 Zell am See Kaprun.



ERICH ARTNER
(40, AUT)